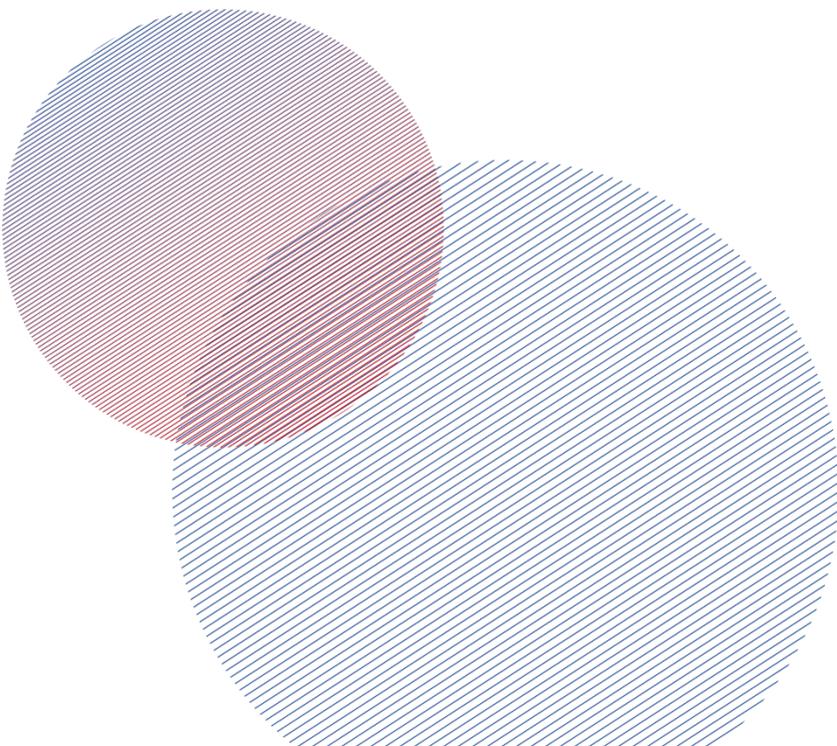


DigiMeter

Häufig gestellte Fragen



INHALTSVERZEICHNIS

1. Was sind die Ziele des DigiMeters?	1
2. Wie ist das DigiMeter aufgebaut?	1
3. Was wird unter Digitalisierung und Smart City bzw. Smart Region verstanden?	1
4. Wie sollte ich das DigiMeter idealerweise verwenden?	2
5. Wer sollte das DigiMeter ausfüllen und wie lange dauert es?	2
6. Welchen methodischen Ansatz hat das DigiMeter?	2
7. Wie wird der Datenschutz gewährleistet?	2
8. Wir stehen erst ganz am Anfang: Ist eine Smart-City-Strategie Voraussetzung für eine Bearbeitung des DigiMeters?	3
9. Wie erhalte ich Unterstützung und an wen kann ich mich bei Fragen wenden?	3

1. WAS SIND DIE ZIELE DES DIGIMETERS?

Das Modell dient im ersten Schritt zur strukturierten Bestandsaufnahme des eigenen digitalen Reifegrads im Themenfeld Smart City, Smart Region (Kernfrage: „Wo stehen Sie heute?“). Die Bestandsaufnahme Ihrer Ist-Situation erfolgt anhand eines standardisierten, mehrdimensionalen Erhebungsschemas in Form einer Selbstbewertung.

Im zweiten Schritt geht es um die Beantwortung der Frage „Wo wollen Sie hin?“ Auf diese Weise identifizieren Sie in den einzelnen Themenfeldern Entwicklungsziele (Soll) und legen die Basis für die weitere strategische Planung Ihrer künftigen Aktivitäten. Schließlich erhalten Sie im dritten Schritt eine detaillierte Auswertung. Diese dient als Basis für die Ableitung von konkreten Umsetzungsschritten und Aktivitäten.

2. WIE IST DAS DIGIMETER AUFGEBAUT?

Das DigiMeter umfasst insgesamt ca. 60 Aussagen in neun Themenfeldern. Sie bewerten jede Aussage hinsichtlich des aktuellen Status und der geplanten Entwicklung in Ihrer Kommune in zwei bis drei Jahren. Sie stellen so jeweils dem Ist-Zustand einen angestrebten Soll-Zustand gegenüber und können die Aussagen zusätzlich gewichten. Die Bewertung erfolgt anhand einer vorgegebenen Punkteskala (Werte von 1-13). Eine ausführliche Erläuterung finden Sie hierzu auf dem Reiter "Bewertungsskala". Am Ende des DigiMeters finden Sie Ihre Ergebnisse. Ihre Angaben sind dort detailliert ausgewertet und die Ergebnisse zusätzlich visualisiert.

3. WAS WIRD UNTER DIGITALISIERUNG UND SMART CITY BZW. SMART REGION VERSTANDEN?

Das DigiMeter befasst sich mit der Digitalisierung der kommunalen Daseinsvorsorge. In dem Kontext wird der Begriff Smart City (Fokus: urbaner Raum) bzw. Smart Region

(Fokus: ländlicher Raum) verwendet. Obgleich der Begriff nicht geschützt ist und uneinheitlich verwendet wird, kann er als Zielbild einer lebenswerten Kommune verstanden werden, welches mit den Mitteln der Digitalisierung erreicht werden soll. Smart City, Smart Region umfasst die Digitalisierung der Verwaltung (E-Government) aber auch die Digitalisierung von Wirtschaft, Gesellschaft, Forschung und weiteren Handlungsfelder der Daseinsvorsorge. Demnach betrifft das Thema neben Akteuren der Kommunalverwaltung und Politik auch Akteure aus anderen Bereichen der Kommune wie z.B. Bürger, Unternehmer oder Ärzte. Das DigiMeter teilt das Begriffsverständnis der Smart City Charta des Bundes ([Link](#)), worauf an dieser Stelle verwiesen wird.

4. WIE SOLLTE ICH DAS DIGIMETER IDEALERWEISE VERWENDEN?

Es wird empfohlen, das DigiMeter in den eigenen Strategieentwicklungsprozess einzubinden. So kann die initiale Befüllung gut zu Beginn der Strategiephase erfolgen. Die hierfür notwendigen Daten und Informationen sind typischerweise Teil einer eigenen Analysephase (z.B. im Rahmen von Umfragen, Interviews oder anderen Erhebungsmethoden). Das Ausfüllen der Soll-Werte sollte im Kontext vorhandener oder zu entwickelnder strategischer Ziele erfolgen.

Sollte in Ihrer Kommune bereits eine Smart City oder Smart Region Strategie vorliegen, kann direkt darauf aufgebaut werden: Auch hier sollten die Ist-Werte eingetragen werden und dabei vorhandene Analyseergebnisse genutzt werden. Die Soll-Werte können sich direkt an den vorhanden strategischen Zielen orientieren (z.B. Stadtentwicklungskonzept oder kommunalstrategische Ziele) und diese verfeinern.

5. WER SOLLTE DAS DIGIMETER AUSFÜLLEN UND WIE LANGE DAUERT ES?

Es wird empfohlen, dass das Modell federführend von einer für das Themenfeld Smart City, Smart Region verantwortlichen Person aus der Kommunalverwaltung ausgefüllt wird. Wissensgeber sollten darüber hinaus ein größerer Personenkreis sein, da die notwendigen Informationen und Daten in den meisten Fällen erst zusammengetragen bzw. abgestimmt werden müssen. Dazu gehören typischerweise folgende für die Definition der Strategie verantwortlichen Akteure: (Ober-) Bürgermeister, Dezernats- bzw. Fachbereichsleitungen, CDO, CIO, Leiter der kommunalen Beteiligungen (z.B. Stadtwerke). Zudem können auch wichtige Akteure aus den Handlungsfeldern (z.B. Wirtschaft, Forschung, Gesellschaft) hinzugezogen werden.

Für das Ausfüllen des DigiMeters wird ein mehrtägiger Zeitraum empfohlen. Diese Zeit ist notwendig, um die Daten und Informationen für die Ist-Erhebung zusammenzutragen und eine ausführliche Strategiediskussion, die für die Formulierung der Soll-Werte geboten ist, führen zu können. Alternativ kann das Modell auch initial in wenigen intensiven Strategiesitzungen befüllt werden insofern alle notwendigen Daten vorliegen oder bereits eine Strategie existiert.

6. WELCHEN METHODISCHEN ANSATZ HAT DAS DIGIMETER?

Das DigiMeter wurde für die Anwendung im Kontext von Smart City, Smart Region von PD – Berater der öffentlichen Hand gemeinsam mit der DigitalAgentur neu entwickelt. Methodisch orientiert sich das DigiMeter am Common Assessment Frameworks, kurz: CAF (Gemeinsamer Bewertungsrahmen). CAF wurde als Qualitätsmanagementsystem des öffentlichen Sektors der EU konzipiert. Auf diese Art und Weise erhält das DigiMeter eine in der Praxis bewährte und anwendungsbezogene methodische Fundierung.

7. WIE WIRD DER DATENSCHUTZ GEWÄHRLEISTET?

Sie allein bestimmen, inwieweit Sie die Ergebnisse des DigiMeters teilen. Es erfolgt keine Weiterverarbeitung Ihrer Daten im Sinne eines Benchmarkings unter den

Kommunen und der Reifegrad Ihrer Kommune ist für andere Kommunen nicht einsehbar.

8. WIR STEHEN ERST GANZ AM ANFANG: IST EINE SMART-CITY-STRATEGIE VORAUSSETZUNG FÜR EINE BEARBEITUNG DES DIGIMETERS?

Auch wenn Sie erst am Anfang der Aufnahme Ihrer Tätigkeiten in Bezug auf das Thema Smart City, Smart Region stehen, kann Ihnen das DiGiMeter gut als Instrument für eine umfassende Bestandsaufnahme dienen. Fokussieren Sie dabei zunächst die Bewertung der Ist-Situation. Lassen Sie sich nicht davon entmutigen, falls Sie bei vielen Aussagen eine niedrige Bewertung oder keine Antwort angeben können. Das ist normal, wenn Sie erst am Anfang stehen.

Nehmen Sie sich in einem zweiten Schritt ausreichend Zeit für die Planung der künftigen Ausrichtung (Soll-Werte). Diese sollten auf einer vertieften strategischen Auseinandersetzung mit der Thematik beruhen und erfordern Abstimmung, Diskussionen und das Einbeziehen der verantwortlichen Personen und Bereiche.

9. WIE ERHALTE ICH UNTERSTÜTZUNG UND AN WEN KANN ICH MICH BEI FRAGEN WENDEN?

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an die DigitalAgentur Brandenburg (smartcityregionst@digital-agentur.de // Tel: 0331 660-4000).

Impressum

Angaben gemäß § 5 TMG

DigitalAgentur Brandenburg GmbH
Babelsberger Straße 21
14473 Potsdam

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Staatssekretär Hendrik Fischer

Handelsregister: HRB31591
Registergericht: Potsdam

Vertreten durch:
Herrn Dr. André Göbel

Kontakt

Telefon: 03316604000
Telefax: 033166064000
E-Mail: kontakt@digital-agentur.de

Gefördert durch
das Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Energie des Landes Brandenburg

In Zusammenarbeit mit
PD – Berater der öffentlichen Hand



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International \(CC BY-ND 4.0\)](https://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/).